

39. K. WUTKE, 'Die Entwicklung des Breslauer Staatsarchivs' (Sonntagsbeilage der Schles. Volkszeitung. 14. u. 21. Mai. Breslau 1922), gibt einen gedrängten Überblick über Entstehung und Entwicklung des schlesischen Zentralarchivs von Büsching bis Meinardus, an dem einst auch W. WATTENBACH gewirkt hat.

40. Über das Archivwesen Schleswig-Holsteins handelt H. KOCHENDÖRFFER in der neuen Zs. 'Nordalbingen. Beiträge zur Heimatforschung in Schleswig-Holstein, Hamburg und Lübeck' 2 (1923), 168 ff. und separat (Kiel 1924). Nach einer kurzen Einleitung über die territoriale Entwicklung Schleswig-Holsteins behandelt der Vf. die Landesarchive, vorzüglich das Archiv der Schauenburger Grafen und das Archiv der Herzöge von Schleswig, dann die Archive der kleinen Territorien, weiter die städtischen Archive und die Archive der geistlichen Stiftungen, der Stände, der Privaten und am Schluß auch — alles in gedrängter Übersicht — das Archivwesen Dänemarks. Derselbe Vf. handelt auch im Korrespondenzblatt des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- u. Altertumsvereine (1924), S. 58—64 über das 'Archivwesen in Dänemark' und teilt dabei mit, daß ein chronologisches Verzeichnis sämtlicher Urkunden des Kopenhagener Reichsarchivs in Vorbereitung ist.

41. In den Veröffentlichungen der Histor. Kommission für Pommern erschien als 2. Heft des 2. Bandes der 'Bericht über die Verzeichnung der kleineren nichtstaatlichen Archive des Kreises Pyritz in Pommern', erstattet von OTTO GROTEFEND (1924).

---

42. O. DOBIASCH-ROSCHDESTWENSKAJA, 'Geschichte der Schrift Schrift im Mittelalter. Ein Handbuch der lateinischen Paläographie' (Istorija pisma w srednje weka. Rukowodstwo k isutscheniju latinskoj paleografii, Petersburg 1923 mit 4 Tafeln), behandelt die Entwicklung der lateinischen Schrift von den ersten christlichen Jahrhunderten bis zur Erfindung des Buchdruckes, hauptsächlich auf Grund der Hss.-Bestände der Petersburger Staatsbibliothek. Es wird eine Liste der dort vorhandenen und ursprünglich dem Kloster Corbie entstammenden Hss. gegeben. Das Buch verfolgt die Aufgabe, die Geschichte der mittelalterlichen Schrift mit der Gesamtentwicklung der mittelalterlichen Kultur in Verbindung zu setzen.

43. Auf den Beginn der von W. M. LINDSAY herausgegebenen Zeitschrift 'Palaeographia Latina' konnte ich NA. 45 (1924), 147